Digitalisierungsbericht 2019 – Berlin und Brandenburg

Zentrale Ergebnisse aus dem Digitalisierungsbericht Audio

Länderbericht Berlin / Brandenburg

September 2019

Kantar

mabb_

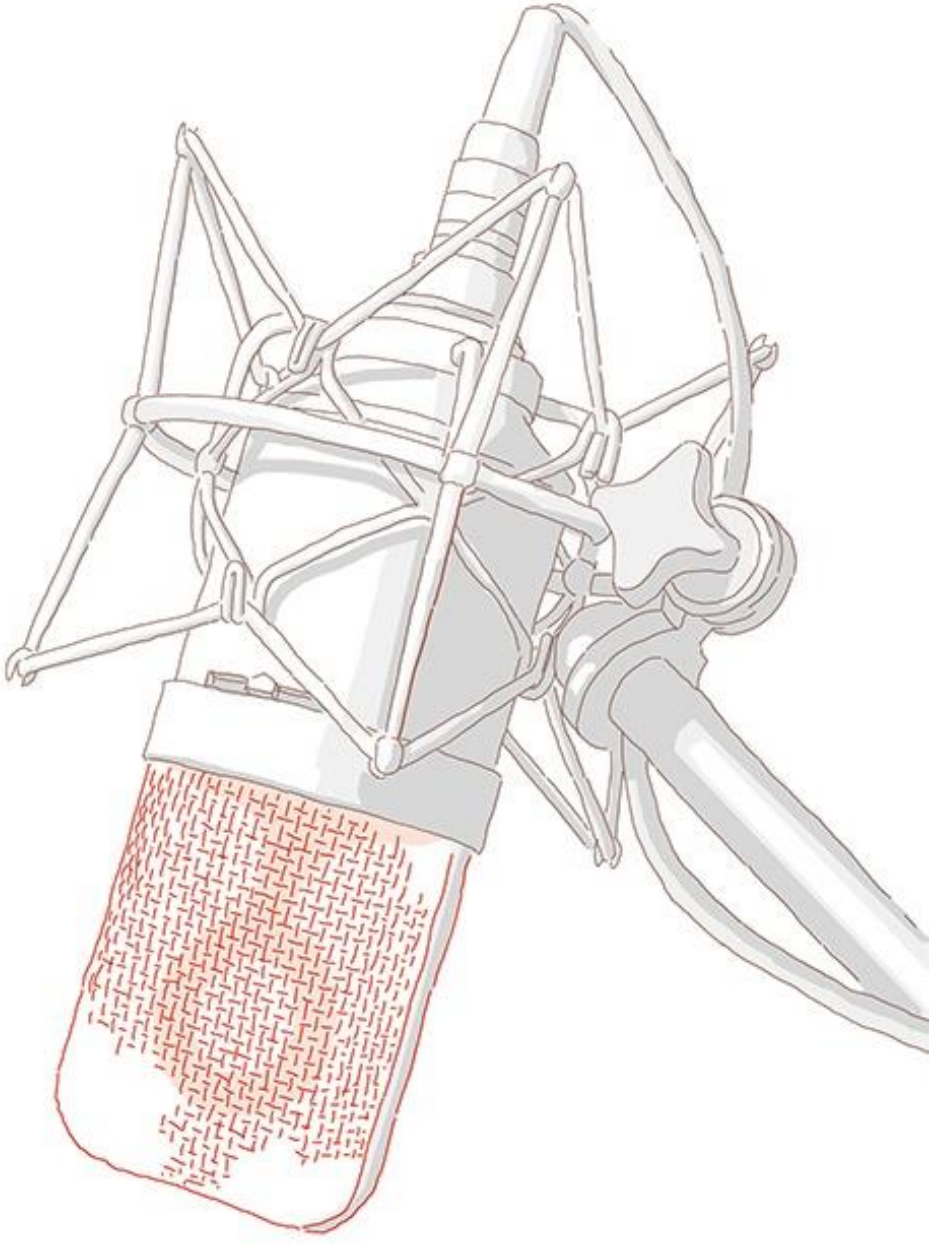
Inhalt

1. Radioempfang und -nutzung 3

2. Methodische Hinweise 19

mabb_

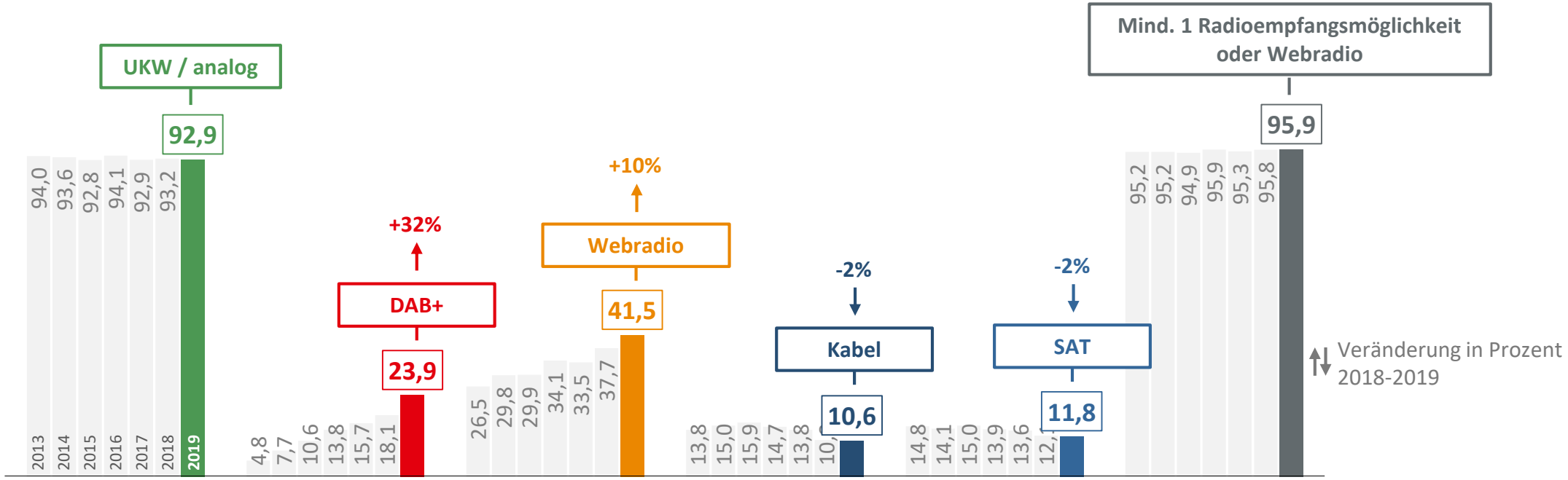
1. RADIOEMPFANG UND NUTZUNG



Radio-Übertragungswege im Vergleich – Personen

Basis: Personen ab 14 Jahre in **Deutschland**

Auch wenn die DAB+ Verbreitung deutlich ansteigt, bleibt der Zugang zu Webradio vor DAB+.



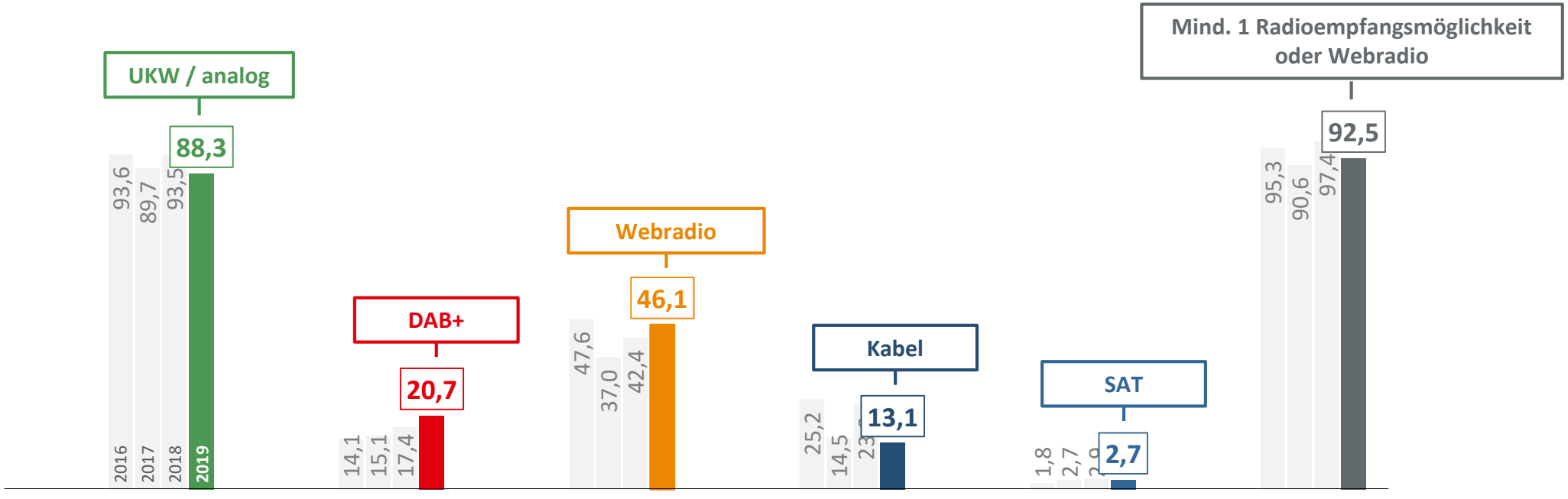
Angaben in Prozent; Webradio definiert als: nutzt Webradio zumindest gelegentlich an irgendeinem Gerät
Basis: 70,214 / 70,326 / 70,525 / 69,241 / 69,563 / 70,094 / 70,445 Mio. Personen ab 14 Jahre in Deutschland (n=7.083)

mabb_

Zugang zu Radiogeräten / -empfangsarten – Personen

Basis: Personen ab 14 Jahre in **Berlin**

Berlin 2016 - 2019



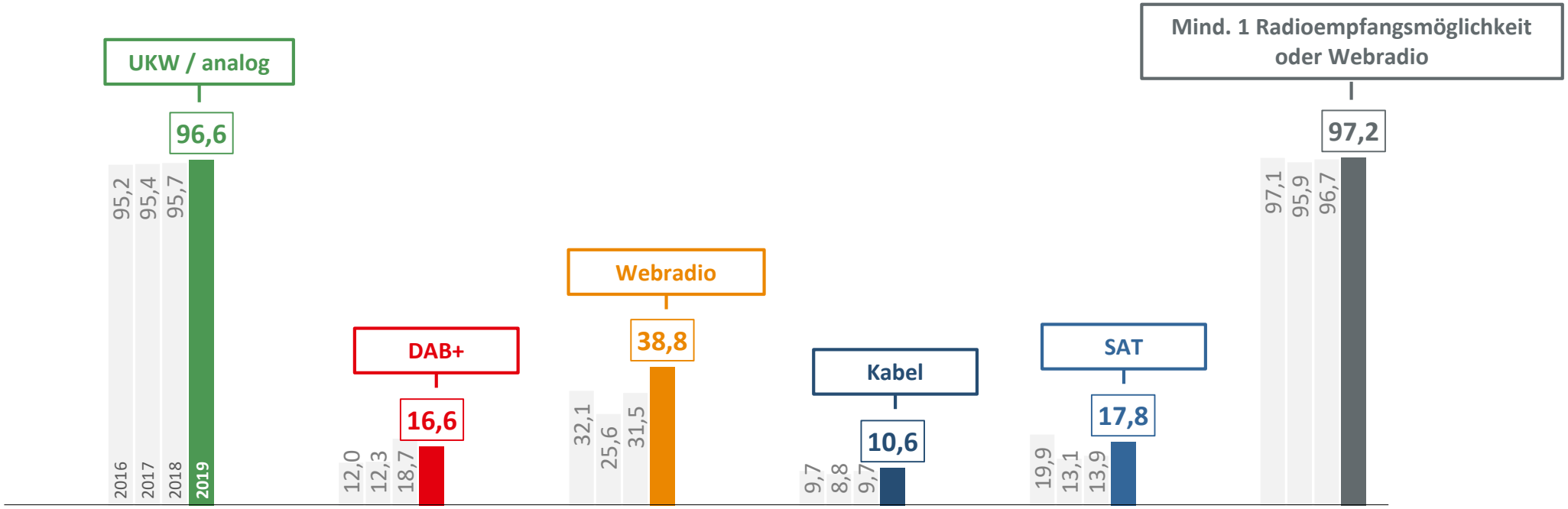
Angaben in Prozent; Internetradio definiert als: nutzt Internetradio zumindest gelegentlich an irgendeinem Gerät
Basis: 2,894 / 2,946 / 2,969 / 2,977 Mio. Personen ab 14 Jahre in Berlin (n=500)

mabb_

Zugang zu Radiogeräten / -empfangsarten – Personen

Basis: Personen ab 14 Jahre in **Brandenburg**

Brandenburg 2016 - 2019



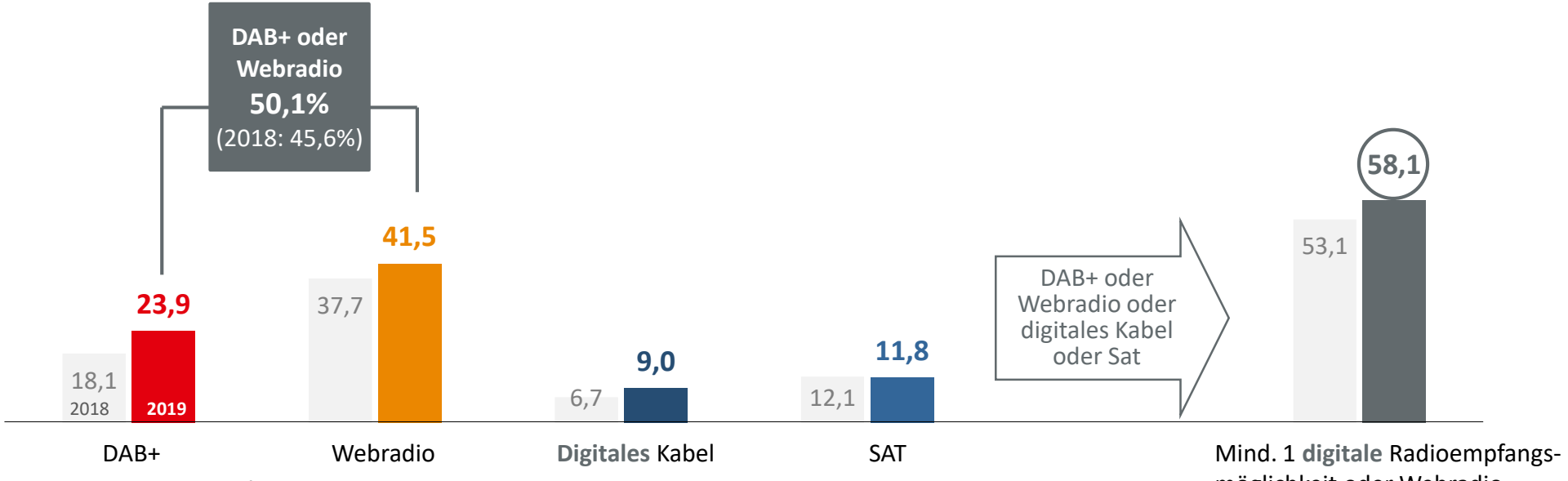
Angaben in Prozent; Internetradio definiert als: nutzt Internetradio zumindest gelegentlich an irgendeinem Gerät
Basis: 2,145 / 2,142 / 2,149 / 2,169 Mio. Personen ab 14 Jahre in Brandenburg (n=500)

mabb_

Digitale Radio-Übertragungswege im Vergleich – Personen

Basis: Personen ab 14 Jahre in **Deutschland**

Etwa jeder Zweite nutzt einen der digitalen Radio-Übertragungswege DAB+ oder Webradio. Das Wachstum wird dabei besonders stark durch DAB+ getrieben.



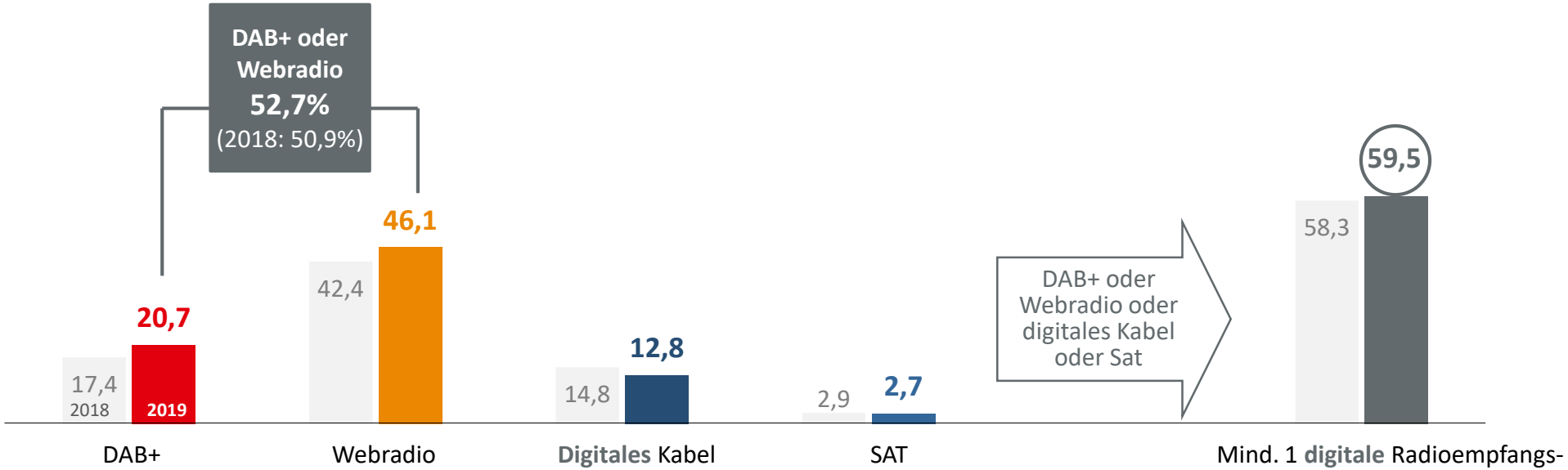
Angaben in Prozent; Webradio definiert als: nutzt Webradio zumindest gelegentlich an irgendeinem Gerät
Basis: 70,094 / 70,445 Mio. Personen ab 14 Jahre in Deutschland (n=7.083)

mabb_

Digitale Radio-Übertragungswege im Vergleich – Personen

Basis: Personen ab 14 Jahre in **Berlin**

Berlin 2018 - 2019



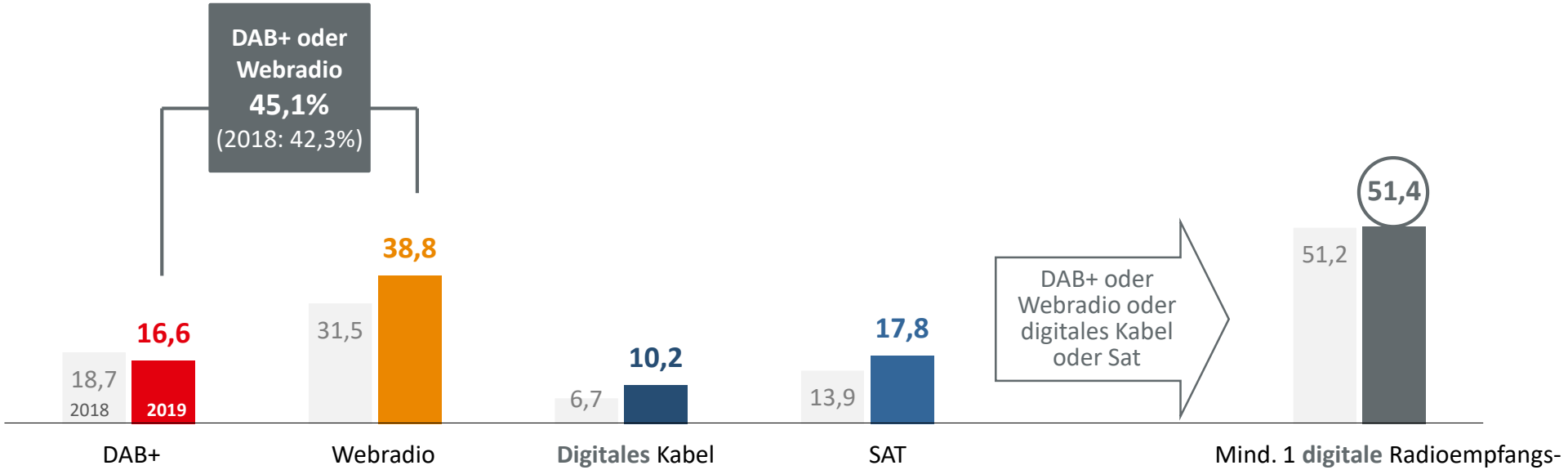
Angaben in Prozent; Webradio definiert als: nutzt Webradio zumindest gelegentlich an irgendeinem Gerät
Basis: 2,969 / 2,977 Mio. Personen ab 14 Jahre in Berlin (n=500)

mabb_

Digitale Radio-Übertragungswege im Vergleich – Personen

Basis: Personen ab 14 Jahre in **Brandenburg**

Brandenburg 2018 - 2019



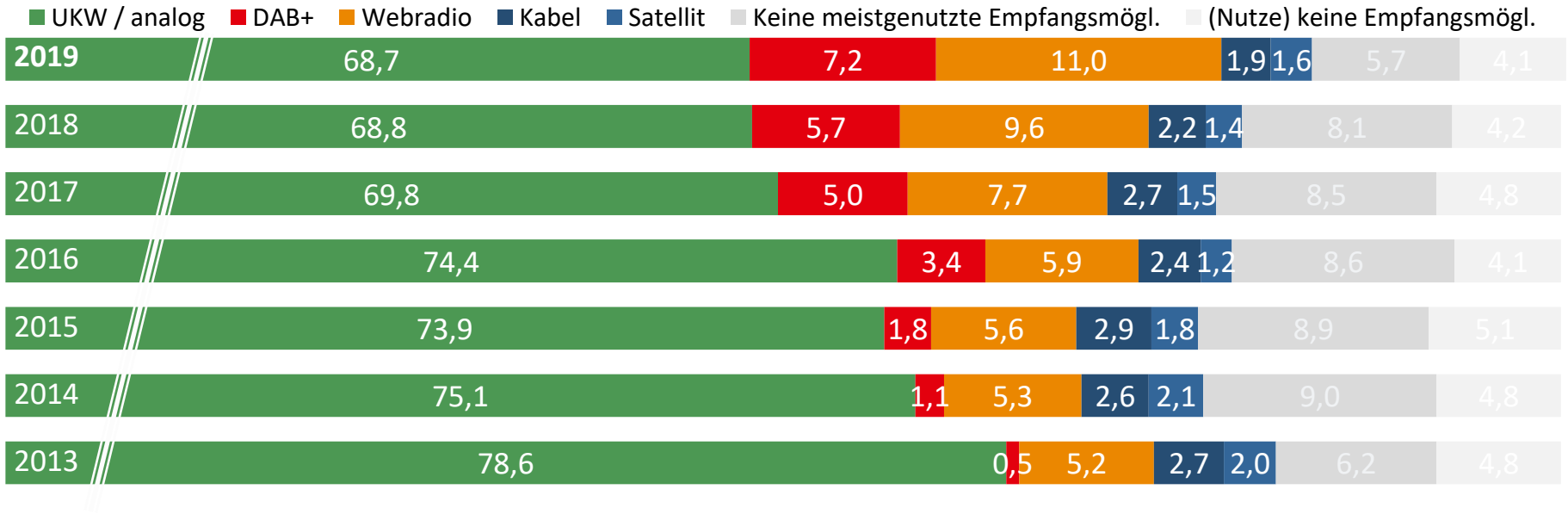
Angaben in Prozent; Webradio definiert als: nutzt Webradio zumindest gelegentlich an irgendeinem Gerät
Basis: 2,149 / 2,169 Mio. Personen ab 14 Jahre in Brandenburg (n=500)

mabb_

Meistgenutzte Radioempfangsart im Trend

Basis: Personen ab 14 Jahre in **Deutschland**

Immer mehr Personen nutzen primär DAB+ oder Webradio, während UKW Jahr für Jahr an Relevanz verliert.



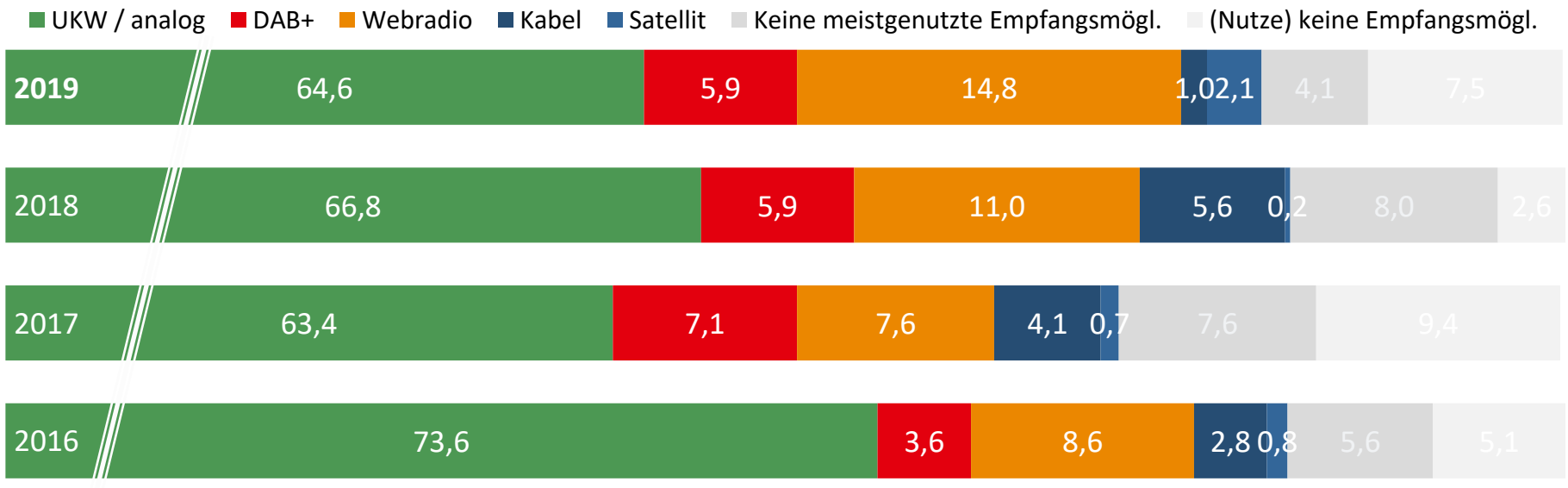
Angaben in Prozent; die Angaben zur am häufigsten genutzten Radioempfangsart beziehen sich auf die zum Haushalt gehörenden Radiogeräte (in der Wohnung oder im Auto).
Nicht berücksichtigt ist die „Außer Haus"-Nutzung an fremden Geräten.
Basis: 70,214 / 70,326 / 70,525 / 69,241 / 69,563 / 70,094 / 70,445 Mio. Personen ab 14 Jahre in Deutschland (n=7.083)

mabb_

Meistgenutzte Radioempfangsart im Trend

Basis: Personen ab 14 Jahre in **Berlin**

Berlin 2016 - 2019



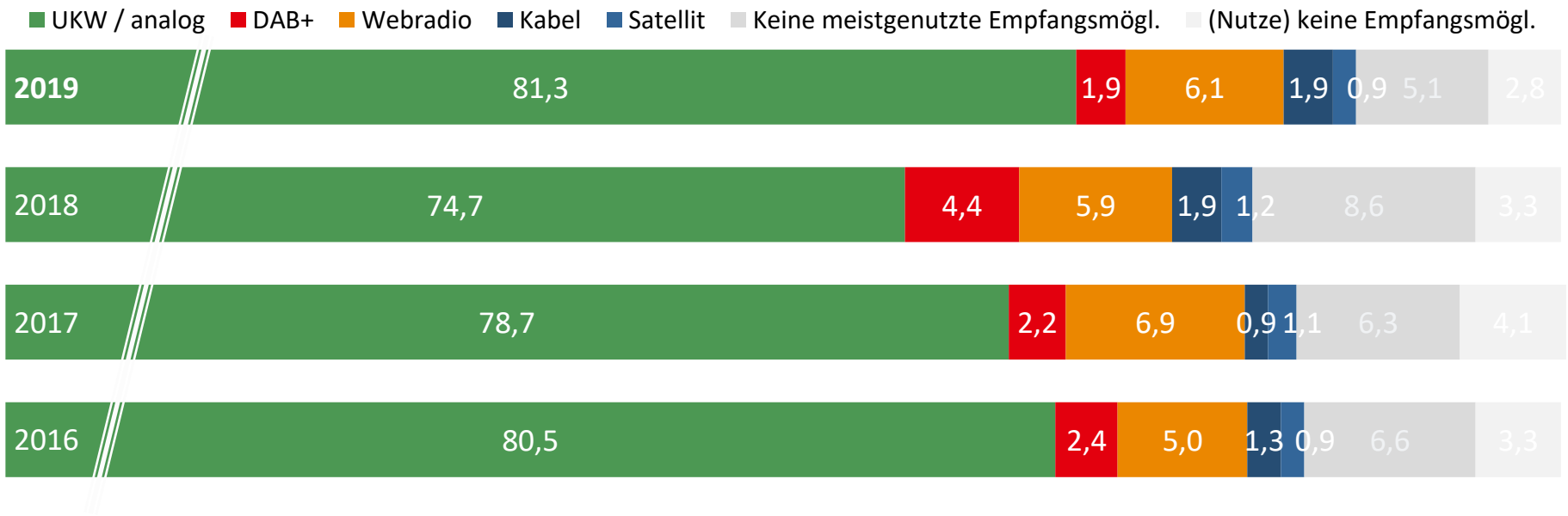
Angaben in Prozent; die Angaben zur am häufigsten genutzten Radioempfangsart beziehen sich auf die zum Haushalt gehörenden Radiogeräte (in der Wohnung oder im Auto).
Nicht berücksichtigt ist die „Außer Haus"-Nutzung an fremden Geräten.
Basis: 2,894 / 2,946 / 2,969 / 2,977 Mio. Personen ab 14 Jahre in Berlin (n=500)

mabb_

Meistgenutzte Radioempfangsart im Trend

Basis: Personen ab 14 Jahre in **Brandenburg**

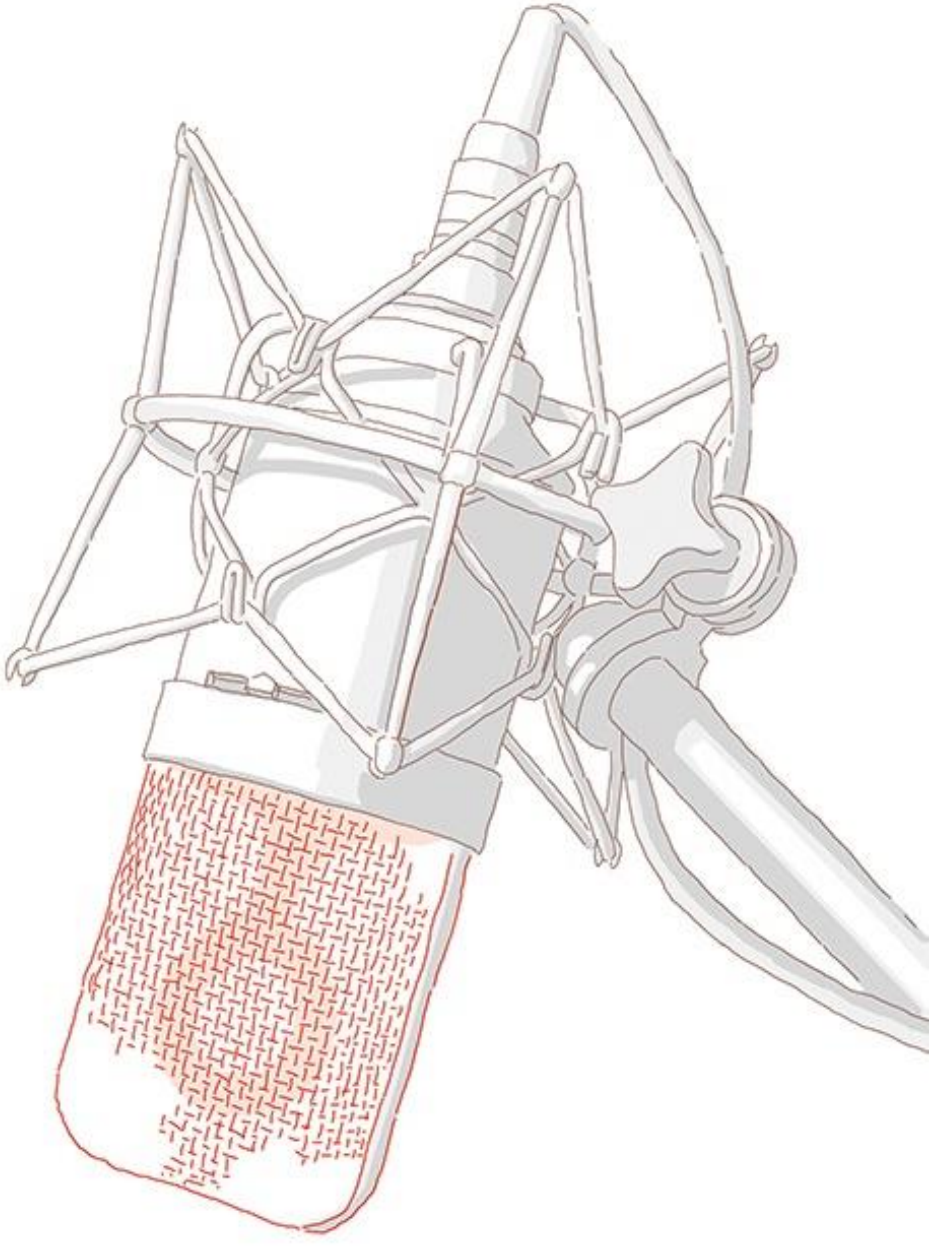
Brandenburg 2016 - 2019



Angaben in Prozent; die Angaben zur am häufigsten genutzten Radioempfangsart beziehen sich auf die zum Haushalt gehörenden Radiogeräte (in der Wohnung oder im Auto).
Nicht berücksichtigt ist die „Außer Haus"-Nutzung an fremden Geräten.
Basis: 2,145 / 2,142 / 2,149 / 2,169 Mio. Personen ab 14 Jahre in Brandenburg (n=500)

mabb_

2. METHODISCHE HINWEISE

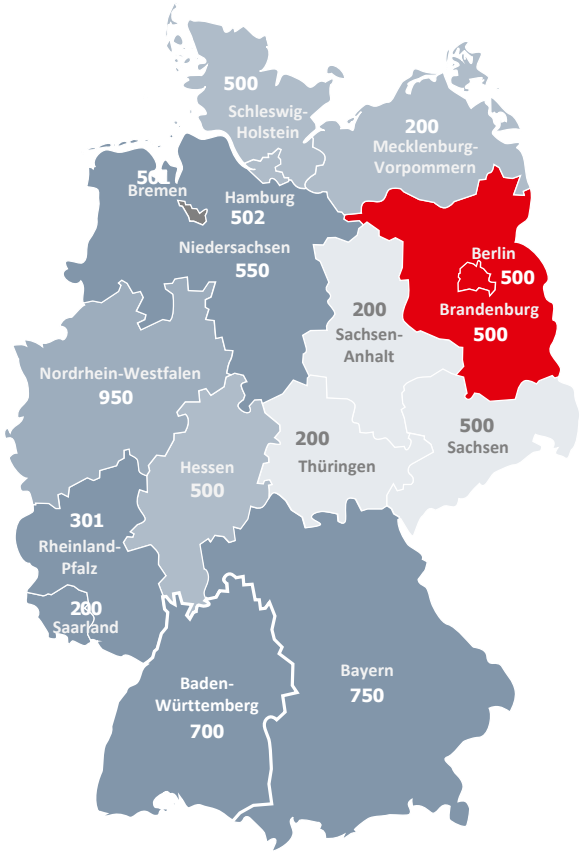


Methodische Hinweise – Digitalisierungsbericht Audio

Digitalisierungsbericht Audio 2019	
Auftraggeber:	Die Medienanstalten unter Beteiligung von ARD, Deutschlandradio, Media Broadcast und Vodafone
Institut:	Kantar
Methode:	Computer Assisted Telephone Interviewing (CATI)
Grundgesamtheit:	Definition wie ma: Deutschsprachige Wohnbevölkerung ab 14 Jahre; aktuell 70,445 Mio. Personen ab 14 Jahre in 40,350 Mio. Haushalten
Stichprobe / Zielperson:	Die Studie wurde als so genannte **Dual-Frame-Telefonbefragung**, d. h. mit einem kombinierten Ansatz mit Festnetz- und Mobilfunknummern, durchgeführt. Auswahlgrundlage war das ADM-Telefonstichprobensystem für Fest- und Mobilnetznummern (Anteil Mobilnummern: 20% in der Gesamtstichprobe Basis + Altersklassen + Aufstockung). Die Befragungsperson wurde zufällig ausgewählt. Die telefonische Erreichbarkeit der jüngeren Bevölkerung, insbesondere 14-29-Jährigen, ist seit Jahren rückläufig. Auch die Mobilfunkstichprobe löst diese Herausforderung nur begrenzt. Daher wurden in einer **Teilstichprobe gezielt Personen der Altersgruppe 14-29 Jahre** befragt, um deren Anteil in der Nettostichprobe zu erhöhen. In Haushalten mit mehr als einer Person in dieser Altersgruppe wurde eine dieser 14-29-jährigen Personen per Zufall ausgewählt. Es wurde der gleiche Fragebogen verwendet wie bei der Stichprobe der ab 14-Jährigen. Die beiden Sampling-Frames (Festnetz und Mobil) sowie die „Altersklassen-Interviews 14-29“ wurden mittels Designgewichtung zusammengeführt, damit sie ein repräsentatives Abbild der Grundgesamtheit geben.
Stichprobengröße Basisstichprobe:	Befragt wurden zunächst 6.000 Personen in Privathaushalten in Deutschland. Die 6.000 Interviews – einschließlich 500 Altersklassen-Interviews – wurden proportional auf die Bundesländer verteilt mit Berücksichtigung einer Mindestfallzahl von 200 pro Bundesland.
Aufstockungs-Interviews:	Zusätzlich wurden 1.554 Interviews durch Aufstockung einzelner Landesmedienanstalten in Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Sachsen, und Schleswig-Holstein realisiert. Im Anschluss wurde der disproportionale Ansatz im Rahmen der Gewichtung aufgehoben, damit repräsentative Aussagen für alle Personen bzw. Privathaushalte in Deutschland möglich sind.
Erhebungszeitraum:	06.05. – 24.06.2019

Stichprobe Radio-Digitalisierungsbericht

Realisierte Interviews 2019	Anzahl
Baden-Württemberg	700
Bayern	750
Berlin	**500**
Brandenburg	**500**
Bremen	501
Hamburg	502
Hessen	500
Mecklenburg-Vorpommern	200
Niedersachsen	550
Nordrhein-Westfalen	950
Rheinland-Pfalz	301
Saarland	200
Sachsen	500
Sachsen-Anhalt	200
Schleswig-Holstein	500
Thüringen	200
Summe	**7.554**



Wie in den Vorjahren wurde eine Basisstichprobe von 6.000 Interviews proportional auf die Bundesländer verteilt, mindestens 200 pro Bundesland.

Als Untergrenze für eine separate Berichterstattung wurden 500 Interviews festgelegt. Einige Landesmedienanstalten haben daher ihre Länder mit zusätzlichen Interviews aufgestockt.

Bundesländer mit einer Fallzahl deutlich unter 500 können nur zusammengefasst berichtet werden. Dies gilt in diesem Jahr für:

- Mecklenburg-Vorpommern (mit Hamburg und Schleswig-Holstein zusammengefasst; für längere Trends zusätzlich mit Niedersachsen und Bremen)
- Thüringen (mit Sachsen und Sachsen-Anhalt zusammengefasst)
- Sachsen-Anhalt (mit Sachsen und Thüringen zusammengefasst)
- Rheinland-Pfalz und Saarland (zusammengefasst)

mabb_